Warendorf

GUTEN MORGEN

Sachen gibt es, die kann sich keiner ausdenken: Meinem Cousin hatte vor einiger Zeit ein Sturm den Pavillon im Garten ramponiert. Ach, dachte er, ich habe ja eine Versicherung gegen Sturmschäden, die werde ich jetzt mal in Anspruch nehmen. Schrieb an seine Versicherung – und war überrascht von der Antwort. Da hieß es nämlich, dass Sachen in der Sturmversicherung grundsätzlich nur dann versichert seien, wenn sie sich „innerhalb des Gebäudes“ befinden. Mein Cousin ist angesichts dieser Auskunft ins Grübeln geraten: „Ich frage mich, in welchem Gebäude es stürmt, vor allem wenn man bedenkt, dass man von Sturm erst bei einer Windstärke von mindestens 9 spricht.“ Die Antwort dürfte nicht leicht zu geben sein.

Änne Emsig

NACHRICHTEN

Biwak des Schützenvereins

WARENDORF. Der Schützenverein Neuwarendorf veranstaltet heute ab 19 Uhr ein Biwak in der Nähe des Hofes von Gerda und Hermann-Josef Schulze Zumloh am Klauenberg. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Feuer sorgt für einen stimmungsvollen Abend auf der idyllisch gelegenen Waldlichtung. Parkplätze für Autos und Fahrräder sind auf dem Hof Schulze Zumloh.

Stammtisch der CDU-Senioren

WARENDORF. Die Senioren-Union lädt zum nächsten Stammtisch ein: Am Montag (18. Mai) geht es per Bus zur Maschinenfabrik Beumer in Beckum. Die Teilnehmer treffen sich um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz am Kreishaus. Heinz Josef Schulze Kappelhoff bittet um Anmeldung bis zum 10. Mai (Sonntag) unter ☏ 0 25 81/ 74 29 oder per E-Mail unter schukapp@gmx.de.

Radtour in die Umgebung

WARENDORF. Die Warendorfer Wanderfreunde starten heute um 14 Uhr auf dem Wilhelmsplatz in Warendorf zu einer Radtour. Nach 15 Kilometern gibt es die Möglichkeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Die geplante Tour ist ca. 40 Kilometer lang. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Infos unter ☏ 0 25 81/ 12 84.

Gottesdienst im „Eichenhof“

WARENDORF. Die Evangelische Kirchengemeinde Warendorf feiert am kommenden Dienstag, 12. Mai, um 10.30 Uhr einen Gottesdienst im Seniorenheim „Eichenhof“.

Westfälische Nachrichten

Servicepartner:
Buchhandlung Ebbeke, Freckenhorster Str. 44, 48231 Warendorf, Mo-Fr 8-13 Uhr, 14.30-18.30 Uhr,
1. Samstag 8-18 Uhr, 2.-5. Samstag 8-14 Uhr
Freckenhorster Reisebüro, Stiftsmarkt 14,
48231 Freckenhorst, Mo-Fr 8.30-12.30 und 14.00-18.00 Uhr,
Sa 8.30-12.30 Uhr

Anzeigen-/Leserservice:
Tel: 0 25 81 / 93 48 11
Fax: 0 25 81 / 93 48 19
E-Mail: kundenservice@wn.de

Redaktion Warendorf:
Zentrale Rufnummer: 0 25 81 / 93 48 60
Christoph Lowinski (low-): 0 25 81 / 93 48 70
Joachim Edler (-ed-): 0 25 81 / 93 48 77
Redaktion Ortsteile:
Joke Brocker (-jb-): 0 25 81 / 93 48 69
Sportredaktion:
Wolfgang Schulz (-wol-) 0 25 81 / 93 48 78
Fax: 0 25 81 / 93 48 79

E-Mail: redaktion.war@wn.de // wn.de WN

Das „Herz der Stadt“ unter der Lupe

Jens von Lengerke ist stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Handel und Verkehr der IHK Nord Westfalen.

-low- **WARENDORF.** Die Studie soll zu belastbaren Basisdaten führen: Warendorf zählt zu den 16 Modellstädten in Nordrhein-Westfalen, in denen die Bedeutung des Einzelhandels für das Gemeinwohl einer Kommune untersucht wird. Auftraggeber der Studie sind die Industrie- und Handelskammern (IHK).

„Die Leistungen der Einzelhändler werden öffentlich zu wenig wahrgenommen und gewürdigt“, erklärt Jens von Lengerke, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter Handel und Verkehr der IHK Nord Westfalen. „Die Studie soll Fakten liefern, die den Belangen der Händler vor Ort gegenüber Politik und Verwaltung mehr Nachdruck verleihen.“

Lengerke bezeichnet den örtlichen Einzelhandel als „Herz der Stadt“. Die Kaufleute gehörten zu den größten Arbeitgebern und sicherten viele Ausbildungsplätze. Einzelhändler übernähmen zudem gesellschaftliche Verantwortung in ihrem Heimatort: „Durch Sponsoring und freiwillige Arbeit in sozialen oder kulturellen Projekten“, unterstreicht Lengerke. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz gäbe es viele Stadtfeste, Kulturevents oder Spendenaktionen gar nicht.

Für die Studie sollen die „gemeinwohlorientierten Leistungen“ des Einzelhandels systematisch erfasst werden. Die entsprechenden Fragebögen erhalten die Warendorfer Händler in den nächsten Tagen per Post. Sie können bis zum 22. Mai per Post oder Fax zurückgesendet werden. „Je mehr Händler sich beteiligen, umso mehr Gewicht bekommt die Studie“, wünscht sich Jens von Lengerke eine hohe Rücklaufquote.

Die Untersuchung in Warendorf wird von der städtischen Kaufmannschaft, der Wirtschaftsförderung der Stadt und dem Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland unterstützt. Händler können sich mit ihren Fragen direkt an die IHK Nord Westfalen wenden: Jens von Lengerke, ☏ 02 51/ 7 07-244, oder E-Mail: lengerke@ihk-nord-westfalen.de

Der Mai ist gekommen . . .

Warendorfs Wirtschaft glänzt an diesem Wochenende auf dem Lohwall

Die Welt ist eine Kugel: Und mittendrin die Warendorfer Maiwoche. Die Gewerbeausstellung auf dem Lohwall hat am Freitag begonnen und ist am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: André Auer

-low- **WARENDORF.** Der Startschuss ist gefallen – und weil Petrus ein regenfreies Wochenende in Aussicht stellt, steht dem vergnüglichen Bummel über den Lohwall nichts im Wege: Die dritte Warendorfer Maiwoche verspricht bis Sonntag jede Menge Abwechslung und Infos. 92 Aussteller präsentieren sich in vier Zelten und im Außenbereich. 31 Aussteller sind erstmals dabei. Es gibt ein Aktionsprogramm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Verlosungen und Streichelzoo.

Im Mittelpunkt stehen allerdings die örtlichen Unternehmen. Bürgermeister Jochen Walter ist stolz: „Die Warendorfer Wirtschaft hat eine spezielle Struktur. Sie ist wie ein Tausendfüßler und weist in ihrer Vielfalt eine ausgeprägte Leistungsstärke auf.“

Aber es geht nicht nur ums Geschäft, auch die Aktion Kleiner Prinz ist auf dem Lohwall vertreten: „Wir unterstützen 14 Hilfsprojekte auf drei Kontinenten“, wirbt Klaus Chmiel für die AKP-Tombola. Der Förderverein für das DROBS-Mobil lockt ebenfalls mit einer Tombola und Infos über seine Arbeit.

ANZEIGE

URLAUB ODER FEIERABEND?

Bei Gartenmöbeln muss es heißen: wir können beides! Und dazu tolles Design, tolle Materialien und tolle Preise.

Große Ausstellung mit Sitzprobe bei

Natürlich Bauen und Wohnen!

WHG AHMERKAMP

WHG-Ahmerkamp GmbH & Co. KG
Beckumer Straße 13
48231 Warendorf
www.whg.de

Miss und Mister Pavilly kommen

Pfingstbesuch aus der Partnerstadt

Mister und Miss Pavilly 2015: Pierre Duthil und Jessica Jullien gehören zur Delegation der französischen Partnerstadt, die über Pfingsten in Warendorf zu Gast ist. Foto: Stadt Pavilly

-dm- **FRECKENHORST / PAVILLY.** Die Städtepartnerschaft zwischen Freckenhorst und Pavilly ist eine ausgesprochen lebendige Angelegenheit – und das schon seit der ersten Begegnung im Jahr 1967 zwischen dem TUS Freckenhorst und Olympiques Pavillais. Sie wird vor allem getragen durch persönliche Kontakte in den Familien.

Das zeigt sich auch beim Besuch der französischen Freunde über die Pfingsttage (23. bis 25. Mai). Alle Gäste aus Pavilly werden wieder in Familien untergebracht.

Die fast sechzig Pavillaner erwartet ein Programm vom Empfang durch den Bürgermeister über sportliche Aktivitäten und Besuche von Schloss Nordkirchen und Burg Vischering bis zum gemeinsamen Abschlussessen im „Stiftshof“. Dazwischen bleibt Zeit für persönliche Unternehmungen.

Zur Delegation gehören auch Miss und Mister Pavilly 2015. Zum zehnten Mal hat dieser Wettbewerb in der Partnerstadt stattgefunden, immer wieder finden sich genügend Kandidaten, die sich in der Festhalle „Halles aux Grains“ einer fachkundigen Jury und dem begeisterten Publikum stellen. In diesem Jahr erhielten die Sieger von der Stadt Pavilly einen Gutschein für die Pfingstfahrt nach Freckenhorst. Miss Pavilly, Jessica Jullien, ist 16 Jahre alt, Schülerin und aktive Leichtathletin. Sie liebt Kuchen und möchte Kinderpflegerin werden. Pierre Duthil, Mister Pavilly, ist ein siebzehnjähriger Schüler und steht kurz vor dem Abitur. Er hat eine Leidenschaft für alte Autos.

Die Titelträger des Wettbewerbs repräsentieren ein Jahr lang bei allen offiziellen Anlässen die Stadt Pavilly an der Seite von Bürgermeister Lemesle und seinen Ratskollegen. Das wird auch beim Empfang im Warendorfer Rathaus durch Bürgermeister Jochen Walter der Fall sein. Als Delegationsleiter fungieren bei diesem Besuch Francois Tierce (Vize-Bürgermeister) und Hervé Carpentier, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Pavilly.

Da für den Besuch immer wieder Nachmeldungen beim Partnerschaftskomitee Freckenhorst eingehen, werden auch weiterhin gastgebende Familien gesucht, die sich bei Anne Knorr, ☏ 0 25 81/ 4 55 39, email: anneknorr@ web.de, melden können.